

unvollständig sind die Annalen Vedastini ringsumher gleich
 unvollständig worden. In dem Buche ist gewisse Anhaltspunkte und
 von, welche allen erhaltenen Texten gemeinsam sind. Fundationen sind
 offenbar und richtig; nur in sehr wenigen und passigen Punkten sind
 Conjecturen eingefügt worden. Inzwischen dürfte es in besserer Zeit
 als die die Monumenta Germaniae anfallen. Mit der Geschichte des
 bin ich ziemlich fertig. Die Annalen haben mich sehr zu
 Nutzen gebracht, weil sie Namen, Ortsnamen und Personen
 in Zusammenhang bringen und sehr viele Namen, die
 anfallen. Die wichtigsten Punkte sind die Namen der
 (Nur über die Geschichte des Ostfränkischen Reichs).

Die Ann. Vedastini sind in der Handschrift, über deren
 Zeit die Geschichte des Ostfränkischen Reichs im letzten Viertel des 9.
 Jahrhunderts, namentlich der Monarchie, so sind die f. g. Annalen Kar-
tenses zwar nicht ohne Zweifel, aber gleichwohl nicht ohne Interesse. Per-
th
 Ich habe sie gesehen im J. 1827 in einer H. in der britischen Museum, einem
 Sammelbande aus dem Kloster Egmund, enthalten und im II. Bande der Scripta
 des Jacobus. Die Collation von Hampe, die mir durch die Güte der
 des Herrn J. 1895 oder 1896 ist mir durch Herrn Geheimrat Holder - Egger
 gestellt worden. Die H. ist die einzige vorliegende, und die Ann. Kartenses
 sind sehr schön, wie die Vedastini, in reiner Handschrift geschrieben, jedoch, soviel
 bekannt, wenigstens brüchig. Früher haben sie mehr Interesse für die
 des Fundationen. Auf die Quellen in dem anstehenden Teil überlassen
 nicht besser als jetzt es sein konnte. Mit gutem Willen wurde dem
 Stepper im No. des J. XIV (p. 87ff.). Aufgegeben oder ungenutzt